

Wolauer Tagblatt

Erste Ausgabe täglich, ausgenommen Montag, um 6 Uhr früh. — Abonnements und Anzeigen (Anzeigen) werden in der Verlags-Buchdruckerei Jos. Krmpotic, Piazza Carlo I., entgegengenommen. — Auswärtige Anzeigen werden von allen größeren Anzeigenbüros übernommen. — Inserate werden mit 50 h für die Anzahl gewöhnliche Zeilen, in redaktionellen Zeilen mit 50 h für die Zeilen, ein gewöhnlich gedrucktes Wort im kleinen Anzeiger mit 4 Hellern, ein fettgedrucktes mit 8 Hellern berechnet. Für farbige und sonstige eingeklebte Inserate wird der Betrag nicht zurückerstattet. — Belegexemplare werden seitens der Administration nicht beigegeben.

Die Administration befindet sich in der Buchdruckerei Jos. Krmpotic, Piazza Carlo I., ebendort und die Redaktion Via Senide 2, 1. Stock. — Telefon Nr. 58. — Sprechstunde der Redaktion: von 7 bis 9 Uhr abends. — Bezugsbedingungen: mit täglicher Zustellung ins Haus durch die Post monatlich 2 K 40 h, vierteljährig 7 K 20 h, halbjährig 14 K 40 h und ganzjährig 28 K 80 h. — Preis der einzelnen Nummer 6 h. — Einzelverkauf in allen Kassen. — Für die Redaktion verantwortlich: Hugo Dubel. — Druck und Verlag: Buchdruckerei Jos. Krmpotic, Pola, Piazza Carlo I.

VIII. Jahrgang

Pola, Dienstag 14. Mai 1912.

== Nr. 2169. ==

Erste internationale Flug-Ausstellung in Wien.

(Zur bevorstehenden Eröffnung am 18. Mai 1912.)

Die sichtbaren und bedeutenden Erfolge, welche sowohl von der heimatischen Flugzeugindustrie, wie von den österreichischen Fliegern in den Jahren 1910 und 1911 erzielt wurden, haben den k. k. Oesterreichischen Flugsportverein noch im Herbst des Jahres 1911 veranlaßt den Beschluß zu fassen, die Veranstaltung einer internationalen Flug-Ausstellung in Wien im Jahre 1912 in Aussicht zu nehmen, und der jungen österreichischen Aviatik neue Impulse und neue Anregungen zum weiteren Fortschritt zu geben und hierdurch diesem neuen Industriezweige neue Arbeits- und Erwerbsquellen zu erschließen.

Abermals eröffnen sich nun infolge dieser Anregung die Tore des Wiener historischen Ausstellungsgebäudes im k. k. Prater den Besuchern zur Besichtigung von Ausstellungsobjekten, die bisher in diesen Räumen in systematischer Anreicherung noch nicht gezeigt wurden. Fast 2 Duzend Flugapparate-Typen Oesterreichs und ausländischer Provenienz werden den Besuchern der Ausstellung ein Bild geben über den derzeitigen Stand des Aeroplans. Es befinden sich darunter Apparate-Typen, die manche Proben ihrer Leistungsfähigkeit abgelegt und den Beweis erbracht haben, daß der Traum der Menschheit von der Beherrschung des Luftmeeres zur Wirklichkeit geworden ist.

Auch ein Hydroplan wird zur Schau gestellt sein, das neueste Luft- und Wasserfahrzeug, dessen weitere Entwicklung im schaffenden Geiste und der Genialität der kommenden Konstrukteure ein dankbares Feld für neue Erfolge bietet.

Zu den interessantesten Abteilungen der Ausstellung werden sowohl die historische wie die wissenschaftliche Abteilung der Flug-Ausstellung zählen. Die historische Abteilung wird zweifellos durch Expositionen der Luftschiffer-Abteilung und des Heresemusums am stärksten vertreten sein. Um ihr Arrangement bemüht sich Herr Major F. Hinterstößer. Das Arrangement der wissenschaftlichen Abteilung haben in bereitwilliger Weise über Auftrag der Direktoren der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik die Herren Dr. Josef Bircher und Dr. Wilhelm Schmidt, Wien XIX, Hohe Warte 38, übernommen. In dieser Abteilung wird man die Auswertung der Wissenschaft für Zwecke der Luftschiffahrt

und umgekehrt die Auswertung der Luftschiffahrt für wissenschaftliche Zwecke durch eine große Zahl von Ausstellungs-Objekten vertreten sehen, darunter eine Exposition der Gemeinde Br. Neustadt, eine Kollektiv-Ausstellung der Brüner technischen Hochschule, (das sogenannte Wellner-Museum), die k. k. technische Hochschule, (Exposition des Prof. Knoller) der Universität Göttingen u. zc.

Auch das k. k. Patentamt wird in der Ausstellung vertreten durch Exposition von Patentschriften, die die Entwicklung der Flugtechnik zum Ausdruck bringen.

Eine große Zahl von Ausstellern besichtigt die S. F. A. mit Modellen diverser Kategorien, darunter Luftschiff-Modelle, Schwingenflieger, Flugrad-Modelle u. zc. Aus dieser Abteilung werden die Interessenten der Aviatik manche Anregungen zu neuen Versuchen und zu neuen Experimenten erhalten.

Die deutsche Flugzeugindustrie hat sich der Besichtigung der S. F. A. trotz der zuvorkommensten Einladungen und Aufforderungen ganz ablehnend verhalten, angeblich, weil die Anknüpfung geschäftlicher Verbindungen mit der österreichischen Kriegsverwaltung aussichtslos wäre. Wir glauben jedoch, daß mit Rücksicht darauf, daß der beste und erfolgreichste deutsche Flugapparat eine Kopie des österreichischen Flugmaschinen-Systems Etich ist und die bemerkenswertesten anderen Typen der deutschen Flugzeugindustrie vielfach Nachempfindungen bewährter französischer Konstruktionen aufweisen, von der Besichtigung der S. F. A. Abstand genommen wurde.

Die S. F. A. wird, so hofft der die Flug-Ausstellung veranstaltende k. k. Oesterreichische Flugsportverein, allen jenen Faktoren, welchen die Förderung der heimatischen Flugtechnik obliegt, Anlaß zu weitgehenden Maßnahmen bieten zwecks Förderung der heimischen Flugzeugindustrie; die Ausstellung wird aber auch zweifellos ein großes allgemeines Interesse zu erwecken im Stande sein und daher einen Ansporn bilden, daß auch weiterhin für die gute Sache Interessenten vorläufig Opfer bringen, für welche binnen kurzer Frist reichlicher Lohn zu werden verspricht.

Endlich soll die S. F. A. den heimatischen Konstrukteuren Gelegenheit geben, sich durchzusehen, damit ihnen Anerkennung und Erfolg zuteil wird, im Gegensatz zu dem bekannten Sprichworte, daß die Propheten im eigenen Vaterlande nichts gelten.

Tagesneuigkeiten.

Pola, am 14. Mai 1912.

Segelregatten des k. u. k. Nachtgeschwaders in Pola.

Pola, am 12. Mai 1912.

Heute nahmen die auf neun Tage angelegten Segelregatten des unter dem Allerhöchsten Protektorat Seiner Majestät des Kaisers- und Königs stehenden k. u. k. Nachtgeschwaders ihren Anfang.

Am Vormittag um 9 Uhr 15 Minuten starteten bei leichter südlicher Brise die zusammengesetzten Einheitsklassen der A- und B-Boote um den von Ihrer Exzellenz der Frau Baronin Angelina Keinelt gestifteten, aus einer reizenden silbernen Bonbonniere im Renaissancestil bestehenden, Ehrenpreis.

Das Handicap von 6 Minuten 76 Sekunden, welches die B-Boote den A-Booten vorzugeben hatten, wurde am Start berücksichtigt.

Den Ehrenpreis gewann „Babus“ Seiner Exzellenz des Herrn August Altgraf zu Salm-Reifferscheidt, unter Führung des Herrn Vinienschiffleutnants Nikolaus Petris Edlen von Blauno, den II. Preis „Bombalapitija“ des Herrn Vinienschiffleutnants Friedrich Buschin Ritter von Ebengreuth unter Führung des Herrn Ernst Schreiner und den III. Preis „Branjin“ des Herrn Generalkonsuls Paul Ritter von Schoeller, geführt vom Herrn Vinienschiffleutnant Bogumil Nowotny.

Am Nachmittag um 2 Uhr 15 Minuten starteten auch bei leichter südlicher Brise die 6 Meter R-Yachten um den von seiner Hoheit dem Vizekommodoren für Ungarn Philipp Prinz von Sachsen-Coburg und Gotha gestifteten Ehrenpreis. Derselbe bestand aus einem mächtigen Tintenzug aus Silber und Kristall mit dem Wappen Seiner Hoheit.

Der herrliche Sommernachmittag und das Interesse an drei neuen Yachten dieser Klasse und zwar „Geffion III“ des Herrn Ernst Schreiner, welcher im vorigen Jahre mit derselben in Riva und am Altersee siegreich war, dann „Grane“ und „Abautermann III“ der Herren Dr. von Sonnenhal und Professor Dr. Clairmont, Mitglieder des Union-Yacht-Klubs Wörthersee, hatte ein zahlreiches distinguiertes Publikum und viele elegante Damen auf den Startplatz gelockt.

Seine Exzellenz der Herr Marinekommandant Rudolf Graf Montecucoli und Seine

Exzellenz der Herr Kriegshafenkommandant und Hafenadmiral, Admiral Julius von Ripper, beehrten auch das k. u. k. Nachtgeschwader durch ihre Anwesenheit am Startplatz.

Den Vizekommodorepreis gewann „Geffion III“ des Herrn Ernst Schreiner unter eigener Führung.

Den II. Preis gewann „Dorothea“ des Herrn Fregattenkapitän Mag. Herzberg, gleichfalls vom Eigener geführt. „Dorothea“ gewann hierdurch auch den für die über drei Jahre alten Yachten dieser Klasse ausgesetzten Sonderpreis.

Den III. Preis erhielt „Grane“ des Herrn Dr. von Sonnenhal unter Führung des Herrn Dr. Ingenieur Friedrich Ritter von Werkl.

Um 2 Uhr 30 Minuten starteten die beiden nach dem Muster der deutschen Verbandssollen gebauten zwei Tollen der k. u. k. Kriegsmarine. Von diesen erhielt die Tolle I unter Führung des Herrn Seeladetten Richard Karber Edlen von Seetreu den I. Preis.

Der Sonderpreis und die zweiten und dritten Preise waren vom k. u. k. Nachtgeschwader gestiftete Kunstgegenstände.

2. Regattatag. Pola, am 13. Mai 1912.

Bei anhaltend flauer Brise wurden heute die Segelwettfahrten des k. u. k. Nachtgeschwaders fortgesetzt.

Unter den Zuschauern am Startplatz hatten sich auch heute die schon gestern mittels Automobil von der Sportwoche in Abbazia eingetroffenen hohen Gäste, Prinzessin Sperence Solms, die Mitglieder des k. u. k. Nachtgeschwaders Baronin Hedwig Haas-Zeichen und Seine Exzellenz Josef Graf Thun-Hohenstein eingefunden.

Um 9 Uhr vormittags starteten die zusammengesetzten 5—12 Meter R-Klassen um den vom k. k. Union-Yacht-Klub als Ehrenpreis gestifteten silbernen Cup.

An dieser Wettfahrt beteiligten sich im ganzen fünf 8 Meter und sieben 6 Meter R-Yachten. Die Zeitvergütung von 14 Minuten 24 Sekunden, welche die 8 Meter-Yachten den 6 Meter-Yachten für die Strecke von 12 Seemeilen vorzugeben hatte, wurde nach den internationalen Wettsegelbestimmungen beim Ziele berücksichtigt.

Der exakte Start der 12 Yachten bot sowohl vom sportlichen als auch vom malerischen Standpunkte aus ein sehr anziehendes Bild.

Als erste passierte die 8 Meter R-Yacht

Das Malaienschiff.

Sceroman von Carl Russell.

14 Nachdruck verboten.

Mühsam streckte der Kapitän mir seine abgekehrte eisalte Rechte entgegen, die ich schweigend ergriff. So verharrten wir einen Augenblick Hand in Hand und Auge in Auge. Dann lehnte der Kranke sich zurück.

Gott segne Sie, sagte er mit schwacher Stimme. Er segne Sie um meiner Helga und um aller derer willen, die Sie retten wollten!

Einen Augenblick lang schwiegen wir. Alle drei dachten wir wohl an die armen Menschen in ihrem nassen Grab und — an uns selbst und unsere fast hilflose Lage.

Wie geht es Ihnen, Herr Kapitän? fragte ich, um nur etwas zu sagen. Haben Sie Schmerzen?

Wenig Stilllegen nicht, erwiderte Nielsen in fließendem Englisch, aber mit starkem nordischem Akzent. Wenn ich mich jedoch bewege, pringen mich die Schmerzen, und stehen kann ich gar nicht mehr. Meine Beine sind wie gelähmt. Aber — wie steht es mit der „Anina“? Helga, habt ihr gepelst?

Ja, Vater. Wieviel Wasser habt Ihr gefunden?

Als wir ihm die Zahl nannten, stieß er einen Ruf des Schreckens aus.

Das Schiff mußte unverzüglich ausgepumpt werden! Aber wer soll das machen? Wir beide! rief Helga, auf sich und mich zeigend. Wir wollen nur ein wenig Atem schöpfen, dann geht's wieder an die Arbeit.

Helga sah nach der Uhr und goß ihrem Vater mit großer Sorgfalt seine Medizin ein, die er hastig und achtlos hinunterschluckte. Er dachte nur an den Zustand seines Schiffes. Nach jeder Einzelheit fragte er uns aus und schimpfte erbittert auf seine Mannschaft, besonders über den Zimmermann Damm, bei dessen Erwähnung er in ohnmächtigem Grimme die Faust ballte. Aus seinem Aeußeren entnahm ich, daß die „Anina“ sein Eigentum und von ihm für diese Reise ausgerüstet worden sei, so, daß er auch an der Ladung einen nicht unerheblichen Part habe.

Wir werden alles daran setzen, Ihnen das Schiff zu retten, sagte ich.

Dann schien ihm etwas einzufallen: Sie wundern sich vielleicht, daß Helga in Männerkleidern —

Durchaus nicht, versicherte ich hastig. Für das Leben an Bord ist doch ein Anzug bequemer und zweckmäßiger als weibliche Kleidung. Aber Watrosnarbelt darf Ihre Tochter

nicht leisten. Würden Sie es zugeben haben, daß sie bei solch einem Sturm auf das Bugspriet hinausklettert, um das Notsegel zu lösen?

Er nickte gleichmäßig.

Das ist noch gar nichts —! Helga begleitet mich seit sechs Jahren auf meinen Reisen und ist ein halber Seemann geworden in der Zeit. Nichts macht ihr mehr Freude als Watrosnarbeit zu tragen und Seemannsarbeit zu tun. Sie ist mein einziges Kind, Herr, und seit ich meine Frau verloren habe, mein ein und alles. So nehme ich sie immer mit — ich kann mich nicht von ihr trennen.

Und voll tiefer Bewegung streckte er seiner Tochter die Hand hin, die Helga jählich nahm und küßte.

Wir müssen an die Pumpen! sagte sie dann zu mir.

Ich bin bereit, antwortete ich, mich erhebend, doch müßte ich es erst einmal allein versuchen. Es ist für mich ein schrecklicher Gedanke, Sie auf dem dunklen, schlaftrigen Deck zu wissen.

Helga wird es sich nicht nehmen lassen, Sie auch gegen Ihren Wunsch zu begleiten, sagte Kapitän Nielsen.

Helga hatte mittlerweile die Uhr zum Ne-

benraum geöffnet und eine Handlaterne angezündet, dann griff sie nach Peilstock und Nabe und winkte mir, ihr zu folgen. Weberum fiel mir die außerordentliche Verwandtschaft und Anmut ihrer Bewegungen auf. Ich fühlte mich auf See zwar zuhause wie auf festem Lande, doch durfte ich bei dem gewaltigen Schlingern und Schwanken des Schiffes keinen Augenblick wagen, den Halt loszulassen, an den ich mich klammerte. Das junge Mädchen aber schien, abgesehen von einem gelegentlichen Griff nach rechts oder links, gar keiner Stütze zu bedürfen und schritt auf den abschüssigen Planken mit einer Sicherheit dahin, über die ich immer wieder staunen mußte.

Heulend empfing uns der Sturm und peitschte uns einen Schauer von Hagelschloffen ins Gesicht, als wir das Deck betraten. Helga befestigte die Laterne so, daß ihr Licht auf den Pumpenschwengel fiel, und machte sich dann unverzüglich ans Werk. Rasch griff ich auch zu und so arbeiteten wir längere Zeit, ohne ein Wort zu wechseln. Abschließend schloß das Wasser aus dem Pumpenrohr und schäumte um unsere Füße, doch fanden wir nach mehrmaligem Peilen zu unserer Überraschung, daß der Wasserstand um mehrere Zoll gesunken war. (Fortsetzung folgt.)

„Tramontano II“ der Frau Baronin Hedwig Haas-Leichen unter Führung des Herrn Linienfährtkapitäns Friedrich von Urvah die Ziellinie, doch erhielt sie mit Rücksicht auf die Zeitvergütung den II. Preis. Den I. Preis gewann mit Berücksichtigung der Zeitvergütung die an fünfter Stelle eingelangte 6 Meter R-Yacht „Geffion III“ des Herrn Ernst Schreiner unter eigener Führung. Den III. Preis und gleichzeitig den Sonderpreis für die über drei Jahre alten Yachten gewann die 6 Meter R-Yacht „Dorothea“ des Herrn Fregattenkapitäns Max Herzberg unter eigener Führung und den IV. Preis die 8 Meter R-Yacht „Marithea“ Seiner Hoheit des Prinzen Philipp von Sachsen-Coburg und Gotha unter Führung des Herrn Korvettenkapitäns Max Hülshör.

Einer hohen Auszeichnung erfreute sich das k. u. k. Yachtgeschwader dadurch, daß Ihre kaiserliche und königliche Hoheit, die durchlauchtigste Frau Erzherzogin Elisabeth, Fürstin zu Windisch-Grätz die Weltfahrt an Bord der Yacht „Marithea“ mit regem Interesse mitgeleitete.

Nachmittag um 2 Uhr 15 Minuten starteten die zusammengelegten Einheitsklassen der A- und B-Boote um den von Herrn Anton Eugen Dreher gestifteten Ehrenpreis. Derselbe bestand aus einer eleganten Standuhr im modernen Stile.

Das Handicap wurde wie gestern am Starte berücksichtigt.

Den ersten Preis (Ehrenpreis) gewann „Amourette“ des Herrn Linienfährtkapitäns Friedrich von Wimmer unter eigener Führung, den II. Preis „Branzin“ des Herrn Linienfährtkapitäns Bogumil Nowotny und den III. Preis „Babus“ Seiner Exzellenz des Herrn August Altgraf zu Salm-Reifferscheidt unter Führung des Herrn Linienfährtkapitäns Nikolaus Petris Edlen von Plawno.

Die zweiten, dritten und vierten Preise und der Sonderpreis waren vom k. u. k. Yachtgeschwader gegebene Kunstgegenstände.

Personales. Seine Exzellenz der Herr Marinekommandant wird Stabspersonen und Mannschaften, welche besondere Anliegen vorbringen wollen, Mittwoch den 15. Mai um 11 Uhr vormittags am Bord S. M. S. „Sacroma“ empfangen. Adjutierung: Parade. Vormerkungen nimmt bis Dienstag der Ordnungsoffizier entgegen.

Zum Wechsel im Kommando des Inf.-Reg. Nr. 87. Der an Stelle des jetzigen Generalmajors Gabriel zum Kommandanten des Infanterieregiments Nr. 87 ernannte Oberst Dionys Rabatsch ist am Sonntag in Pola eingetroffen.

Wechsel auf höheren Marinebedienststellen. Der Kaiser hat die Enthebung des Linienfährtkapitäns Alfred Freiherrn von Koudelka, Vorstand der Präsidialkanzlei des k. u. k. Kriegsministeriums, Marineinspektion, von diesem Posten angeordnet und den Linienfährtkapitän Franz Ritter von Reil zum Vorstande der Präsidialkanzlei des k. u. k. Kriegsministeriums, Marineinspektion ernannt. Zum Kommandanten S. M. S. „Erzherzog Karl“ wurde Linienfährtkapitän Gottfried Freiherr von Meyern-Hohenberg. Zum Kommandanten S. M. S. „Erzherzog Ferdinand Max“: Linienfährtkapitän Alfred Freiherr von Koudelka ernannt. Zum k. u. k. Hafenadmiral auf den Stand zur Ergänzung des Flottenpersonales kommt Linienfährtkapitän Erwin Raup Eder von Caliga.

Belohnungen. Dem Fregattenleutnant Karl Topil wird für seine vorzügliche vom besten Erfolg begleitete Dienstleistung als Instruktionsoffizier der Telegraphenschule die belobende Anerkennung des k. u. k. Hafenadmiralates im Namen des Allerhöchsten Dienstes ausgesprochen. — Dem Marinekommissär 2. Klasse Franz Seiler wird für seine erprobte vom besten Erfolg begleitete Dienstleistung beim Marineproviandante die belobende Anerkennung des k. u. k. Hafenadmiralates im Namen des Allerhöchsten Dienstes ausgesprochen.

Die Maturitätsprüfungen an den Polaer Mittelschulen. Die diesjährigen Maturitätsprüfungen in Pola finden statt: am Staatsgymnasium am 12. und 13. Juli (Gymnasialdirektor J. Hlätl); an der Staatsrealschule am 12. und 13. Juli (Realschuldirektor Dr. A. Brandeis); am Landesmädchenschule vom 8. bis 10. Juli (Gymnasialdirektor J. Metta).

Ankunft einer fremden Yacht. Gestern ist hier die englische Yacht „Carlotta“, 121 Tonnen, Heimatshafen Glasgow, aus Para angekommen und ist am Abend nach Venedig weitergereist. An Bord des Schiffes, das im „Royal Yacht Squadron“ eingeschrieben ist, befinden sich außer der Besatzung sechs Passagiere mit dem Vessier Lord Howard de Walden.

Nach Rovigno eingeliefert. Der ehemalige Leiter des Stadtbauamtes und der städtische Beamte Quarantotto wurden aus den Bezirksgerichtsarresten nach Rovigno eingeliefert.

Das große Pfingstfest in der Adelsberger Grotte. Am Pfingstmontag findet um 3 Uhr nachmittags in der Adelsberger Grotte (Südbahnstation zwischen Laibach und Triest) das große Grottenfest statt. Mehrere Musikkapellen werden in den verschiedenen Riefenhallen konzertieren, wobei auch die Tanzlustigen auf ihre Rechnung kommen werden. In der Grotte selbst wird das k. k. Grottenpostamt amtiert, in dem als Spezialität auf sämtliche dortselbst aufgegebenen Postkarten der Grottenpoststempel aufgedruckt wird. Auch für die leibliche Stärkung der Grottenbesucher wird bestens gesorgt werden. Sonderzüge von Triest, Fiume, Laibach, Görz und Cormons werden mit großer Preisermäßigung verkehren. Die unterirdische Märchenwelt von Adelsberg wird in ihrer ganzen Ausdehnung festlich elektrisch beleuchtet und findet das Fest bei jeder Witterung statt. Der Grotteneintritt ist auf 2 Kronen ermäßigt.

Verhaftung. Wir haben vor kurzem gemeldet, daß hier der Weinändler und Mäler Leonhard Rocco und der Wirkwarenändler Rossi wegen Wechsellasären in Haft genommen worden seien. Im Zusammenhange mit dieser Angelegenheit, die großen Umfang anzunehmen droht, wurde hier gestern abends der frühere Weinändler und jetzige Geschäftsleiter eines Kleidergeschäftes in der Via Sergio, Josef Kranjc, verhaftet und im Bezirksgerichtsarrest interniert.

Die Gemeindefeste. Im Zusammenhange mit den Unregelmäßigkeiten im Gemeindefeste wurde vorgestern der städtische Bauarbeiter Ignaz Marco verhaftet und im Arrest interniert.

Commeradjutierung. Von heute, Dienstag den 14. d. M. ab, wird die „Dienst-adjutierung weiß“ getragen werden.

Vom Monte Paradiso. Auf dem Monte Paradiso feiert auch das Wasserreservoir Sonntagruhe. Wochentags wird dort nützlich gepumpt, und die Wasserzufuhrung ist infolgedessen befriedigend. Samstag abend aber stellt der Angestellte, der mit der Arbeit im Reservoir betraut ist, seine Tätigkeit ein und die Bewohner des paradisiischen Berges bleiben dann bis Montag ohne Wasser.

Aus der Markthalle. Die einzige städtische Uhr, die im Siebel der Markthalle angebracht, steht seit etwa drei Wochen, worüber beim Publikum Klage geführt wird.

Zur morgigen Ziehung empfiehlt die Filiale der Oester. Creditanstalt folgende Promessen: 3proz. Vobentredit 1. Em., Haupttreffer 90.000 Kronen, per Stück 6 Kronen; 4proz. ung. Hypotheklose, Haupttreffer 40.000 Kronen, per Stück 5 Kronen, Ung. Prämienlose, Haupttreffer 200.000 Kronen, ganze Promesse 16, halbe 9 Kronen.

Zum Generalstreik. Am 10. d. M. wurde auch der bei der Sodawasserfabrik Cuzzi angestellte César Capanari, Ausländer, 38 Jahre alt, verhaftet und dem Gerichte eingeliefert, weil derselbe am genannten Tage in die Sodawasserfabrik Sracin kam und die dort angestellten friedlichen Arbeiter zum Verlassen der Arbeit zwang.

Selbstmord. Gestern den 13. d. Mts. gegen Mittag entleibte sich in einem hiesigen Hotel der k. u. k. Matrose 2. Klasse Thomas Vega, 22 Jahre alt, durch einen Revolvererschuss in die Brust. Ein Marinearzt von S. M. S. „Bellona“ konstatierte den eingetretenen Tod und ließ die Leiche auf den Marinefriedhof überführen. Der genannte Matrose kam am 12. d. Mts. um zirka 9 Uhr abends in das Hotel, mietete ein Zimmer und legte sich schlafen. Am 13. d. Mts. um 11 Uhr Vormittag bestellte sich derselbe das Mittagmahl und nach der Einnahme desselben beging er den Selbstmord. Das Motiv der Tat ist unbekannt.

Einbruchdiebstahl. Am 11. d. M. nachmittags ist ein unbekannter Täter in die Wohnung des Herrn k. u. k. Werkführers Franz Basset, Via Flaccio 23 — wahrscheinlich mittels eines Nachschlüssels — gedrungen und entwendete aus einem verscherrt gewesenen Kasten des Schlafzimmers, dessen Tür erbrochen wurde, 195 Kronen. In einem zweiten Kasten desselben Zimmers befanden sich ein größerer Geldbetrag und Pretiosen im Werte von 1000 Kronen, welche der Dieb unverfehrt ließ. Die Recherchen nach einem verdächtigen Individuum, welches am selben Tage gesehen wurde, wurden eingeleitet.

Fallsucht. Am 12. d. M. mittags wurde der in der Via Nutilla 7 wohnhafte Karl Ghinich, 48 Jahre alt, welcher in der Via Promontore in betrunkenem Zustande einen epileptischen Anfall erlitt, mit dem Rettungswagen auf die Wachtstube in der Via Fausta gebracht, von wo derselbe um 6 Uhr abends entlassen wurde.

wagen auf die Wachtstube in der Via Fausta gebracht, von wo derselbe um 6 Uhr abends entlassen wurde.

Beim Stürzen mit dem Fahrrad verlegt. Der in der Via Sissano 14 wohnhafte Mechaniker Marcello Salvadori, 16 Jahre alt, ist beim Rennen am 12. d. Mts. nachmittags auf der Fajanastraße mit dem Fahrrad gestürzt und verletzte sich ziemlich schwer. Derselbe wurde mit dem Rettungswagen in das Landesspital überführt.

Verhaftung wegen Diebstahls. Der in der Via Federico 3 bei der Witwe Helm wohnhafte gewesene Emil Wendi, 41 Jahre alt, Maurer aus Steitn, wurde am 12. d. M. verhaftet und dem Gerichte eingeliefert, weil er nach Entwendung eines seinem frankten Zimmerkollegen Hermann Mülbrand gehörigen Koffers und unter Hinterlassung einer Schuld von 70 Kronen für Kost und Quartier, durch das Wohnungsfenster durchging.

Gewalttätige Wirtschaftsgäste. Karl Pappadopoli, Fiume, Via Klapicrio 4, Antonio Suffich, Gärtner, Via al Prato 1, Erminio Meznic, Schmied, Via Cerere 30, Anton Fabretto, Schmied, Via Nutilla 2, und Franz Boldrugovoz, Schankbursche, Via Medolino Nr. 47, wurden am 13. d. M. um 1 Uhr nachts verhaftet, weil dieselben, nachdem sie wegen Verstoßes aus der Frühstückstube Winhofer verwiesen wurden, mit Steinen gegen das Lokal warfen, wobei der dort angestellte Kellner Blasius Drummel durch einen zirka 1/2 Kilogramm schweren Stein über dem linken Auge verletzt wurde. Die Obgenannten wurden nach der Einvernahme am 13. d. M. früh in Freiheit gesetzt.

Anzeige. Der Kaufmann Alexander Passerini, Via Promontore 10, erstattete die Anzeige, daß in der Nacht vom 12. auf den 13. d. M. ein unbekannter Täter in sein Magazin gedrungen sei und aus einer gewalttätig geöffneten Tischiade 50 bis 60 Kronen entwendet habe.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Deutsche Sängerrunde. Heute Probe. Nach der Probe Vorrückungsfeier. Um bestimmtes vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Pilsner Urquell, Via Arena
 Heute und Täglich
GASTSPIEL
 „Mit Wien“, „Brüderleinlein“, „Die Krönung kommt“, „Wieder Lust aus der Niedermeierei“.
MAIER-WALTER
 Schlagler auf Schlagler!
 Anfang 8 Uhr abends. Entree 60 Heller.
 Sämtlich neue Vorträge. Stürmischer Lacherfolg!

Maier-Walter-Abende im Restaurant „Pilsner Urquell“. Nachdem es in Wien seit einem Jahr Mode geworden, sämtliche Festveranstaltungen im Wiedermeierei zu arrangieren, sogar unser neuer Dampfer „Franz Josef I.“ ein Alt-Wien-Café besitzt, so haben Maier-Walter die Gelegenheit benützt, das Alt-Wien in Wort und Bild auf die Bühne zu bringen. Es kommt ein eigener sonniger Humor über die Zuhörer, dessen Saune sich selbst der Griesgrämigkeit nicht entziehen kann, wenn die zwei unwirklichen Wienergestalten Maier und Mina Walter Arm in Arm das Brett betreten und ihre alten Wienerweisen erklingen lassen; es beschleicht einen wie eine leise Sehnsucht nach den Zeiten, da Großvater die Großmutter nahm, nach der Zeit, in der Lanner und Strauß den Wienern den siebten Himmel auf die Erde herabzauberten — ob jetzt Maier seinen „Feurigenjobber“ vorträgt, den ihm wohl niemand nachmacht, oder die strategischen Gründe auseinanderlegt, wie er durch einen klugen Flankenangriff des Hansknucktes die schon halb gewonnene Schlacht im Kaffeehaus verliert, stets hält er Herz und Sinn des Publikums gefangen. Mina Walter versteht es, die „Fische“ und „Fische“ einer echten Wienerin in ihre Stiebers und Couplets zu legen. Die bisher stattgefundenen Vorstellungen waren sehr gut besucht. Wir raten allen, die an Schwermut leiden, Maier-Walter in der Pilsner einen Besuch zu machen!

Kinematograph „Lepold“. Via Sergio Nr. 37. (Siehe Inserat.)
Kinematograph „Miserere“. Port' Anrea. (Siehe Inserat.)
Kinematograph „Edison“. Via Sergio Nr. 34. Programm für heute:

Der fliegende Birkus. Großartiges Drama des Hauses „The Nordisk“ in Kopenhagen. 1000 Meter langer Film.

Militärisches.

Aus dem Hafenadmiralats-Lagebefehl Nr. 134.

Marineoberinspektion: Korvettenkapitän Egon Graf Melis-Collredo.
 Garnisonsinspektion: Hauptmann Paul Burgermeister vom Bw.-Inf.-Regt. Nr. 5.
 Veztändige Inspektion: Linienfährtkapitän Dr. Karl Sejboda.

Uranbe. 3 Monate Korv.-Kapit. Ferdinand Eder von Steinbrunn für Oesterreich-Ungarn. 8 Wochen Korv.-Kapit. Hermann Jobst für Oesterreich-Ungarn und Deutschland. Uchl. Wolfgang Jahn Eder von Hohenheim für Oesterreich-Ungarn. Fregat. Jean Paul Ritter von Courbe für Oesterreich-Ungarn. 28 Tage Oblitt.-Aud. Anton Senauer für Oesterreich-Ungarn. Mar.-Kurat Andreas Broggiani für Oesterreich-Ungarn. 24 Tage Rasch.-Beir.-Leiter Franz Jod für Oesterreich-Ungarn. 20 Tage Fregat. Hugo Stenta für Oesterreich-Ungarn. 15 Tage Uchl. Mikoslav Klost für Oesterreich-Ungarn. 10 Tage Mar.-Kom. Josef Stasny für Lettomischl.

Militarismus in Brasilien. Bekanntlich genießen in Brasilien alle Bürger, also auch die Offiziere, gleiche politische Rechte. Offiziere besitzen das aktive und passive Wahlrecht und machen hiervon eifrig Gebrauch. Nach vier bürgerlichen Präsidentsen ist bekanntlich gegenwärtig ein Militär Inhaber des höchsten Amtes. Hierdurch ermutigt, traten mehrere hohe Offiziere als Kandidaten für die Gouverneurswahlen der einzelnen Staaten auf, so der frühere Kriegsminister Dantas Barreto, welcher zum Präsidentsen von Pernambuco gewählt wurde. Die Nation erblickte jedoch in dem starken Hervortreten der bewaffneten Macht eine Gefahr für die demokratische Verfassung und die Ruhe des Landes, eine Befürchtung, die von der Regierung und vielen Offizieren geteilt wurde. Nunmehr hat der mächtige Offiziersklub und viele hervorragende Heerführer zu der Frage Stellung genommen. Sie verlangen, daß ihre Kameraden, wie sie selbst, sich ausschließlich ihrem ehrenvollen Beruf widmen und von der Politik fern halten. Sie wünschen, daß diese ihre Auffassung gesetzlich festgelegt wird, um ehrgeizige Kameraden, welche ihren Beruf verkennen, aus dem Heere entfernen zu können. Der Marschall-Präsident, seine sämtlichen Minister, besonders der Kriegsminister Bepaciano Albuquerque, stehen geschlossen auf dem gleichen Standpunkt. Es ist daher mit Sicherheit anzunehmen, daß dem am 1. Mai zusammengetretenen Parlament ein entsprechender Gesetzesentwurf vorgelegt und mit großer Majorität angenommen werden wird. Mit diesem Gesetze, hervorgegangen aus den besten Kreisen der bewaffneten Macht, wird Brasilien einen großen Schritt vorwärts tun auf dem Wege friedlicher ökonomischer Entwicklung und der Schaffung eines kriegerischen Heeres.

Drahtnachrichten.

(R. I. Korrespondenzbureau.)

Der italienisch-türkische Krieg.

Konstantinopel, 13. Mai. Auf Grund eines freundschaftlichen Schrittes der deutschen Botschaft gegen die Aufrechterhaltung der Kriegsgefangenschaft von etwa 50 Fiskern und anderen Italienern in Smyrna, hat sich der gestrige Ministerrat mit dieser Angelegenheit befaßt. Es verlautet, daß die Genannten freigelassen werden sollen. Den Blättern zufolge hat der Ministerrat auch über die etwaige Ausweisung der Italiener aus Konstantinopel für den Fall eines neuerlichen Angriffes seitens der Italiener beraten.

Athen, 13. Mai. Die Agence d'Athene meldet: 250 türkischen Soldaten, die von Eskesme kamen, ist es gelungen, auf der Insel Ghios zu landen. Auch Artillerie wird erwartet.

Konstantinopel, 13. Mai. Gestern näherte sich ein italienischer Kreuzer der Hafenstadt Marmaris, entfernte sich jedoch wieder nach zwei Stunden.

Rodos, 13. Mai. (Off.) Morgen werden mit dem Dampfer „Umberto“ weitere 20 gefangene reguläre türkische Soldaten, 185 Riften Patronen und 600 Artilleriegeschosse, die dem Feinde abgenommen wurden, nach Stallen transportiert werden.

Die Verstärkung unserer Basis und die Organisierung der öffentlichen Geschäfte wird fortgesetzt.

Tobrut, 13. Mai. (Off.) Heute gegen 8 Uhr früh stießen einige Abteilungen des 30. Infanterieregiments auf einem Melogonisationsmarsche im Wadi Sada auf eine starke Beduinenarmee, die von regulären türkischen Soldaten besetzt und durch andere auf gegenüberliegenden Ufer des Wadi

...sichierende starke Abteilungen gebildet wurden. Die Unfrigen griffen sofort den Feind an, der infolge unserer gut gezielten Gewehr- und Kanonenschüsse zum Weichen gebracht wurde. Wir folgten ihm, bis er infolge der Verluste, die sich auf etwa 100 beziffern, die Flucht ergriff. Wir verloren an Toten nur einen Offizier und einen Soldaten und an Verwundeten drei Soldaten. Die Haltung unserer Truppen war exemplarisch. Besonders rühmend zu erwähnen ist die auf dem Vorposten befindliche 12. Kompanie des 30. Infanterieregimentes aus.

Um 8 Uhr wurden die Konstruktionsarbeiten des Forts wieder in Angriff genommen.

U - G h e m e z, 13. Mai. (Offiziell) Es bestätigt sich, daß im Kampfe vom 3. d. M. der Feind über 300 Tote gelassen hat. An der Grenze macht sich ein Abgehen von tripolitanischen Fahnenflüchtigen und ein geschäftiges Treiben der türkischen Offiziere bemerkbar.

S o b r u t, 13. Mai. (Offiziell) Heute früh wurden die Konstruktionsarbeiten am neuen Fort unter dem Schutze von Infanteriebataillonen und einer Gebirgsartilleriebatterie fortgesetzt.

Die Lage in Albanien.

K o n s t a n t i n o p e l, 13. Mai. Den letzten Berichten aus Nordalbanien zufolge nehmen die friedliebende Bevölkerung und die Intelligenz an der dortigen Bewegung nicht teil, sondern gehen ruhig ihren Geschäften nach. Dies gilt insbesondere von der Bevölkerung in Spet, Djasovar und Pristina. Man rechnet jetzt bestimmt mit der baldigen Verstärkung der Aufzuziehenden.

S a l o n i k i, 13. Mai. Aus den gepflogenen Erhebungen geht hervor, daß der frühere Abgeordnete von Pristina Hassan Bey der Urheber der in der Umgebung von Spet ausgebrochenen Unruhen ist. 200—300 Anruhen, darunter auch angeblich Hassan Bey, zogen bewaffnet ins Gebirge und trachteten, die Bevölkerung zum Aufbruch zu bewegen. Truppen zur Zernierung der Rebellen sind abgegangen. Behufs Vermeidung eines Blutvergießens eilten die Ulemas und die Notabeln den Truppen voraus, um den Albanern zu sagen, daß die Angaben der Agitatoren unwahr seien. Ueber Spet und Umgebung wurde der Belagerungszustand verhängt.

Türkei.

K o n s t a n t i n o p e l, 13. Mai. Der Senat nahm das Gesetz betreffend den Straßenbau in Albanien, ferner das Gesetz über die unentgeltliche Aufnahme der Schüler der Elementarschulen in Tripolis und Benghasi in die Regierungsschulen an.

K o n s t a n t i n o p e l, 13. Mai. Die Hoforte beschloß, dem Ansuchen der amerikanischen Botschaft um Auslieferung des im türkischen Krankenhause von Smyrna befindlichen Kapitäns des Dampfers „Texas“ nicht zu willfahren.

Marokko.

P a r i s, 12. Mai. Die Agence Havas meldet aus Laurie unterm heutigen: Die Vorposten haben einen Kampf mit der Garka der Beni Maren begonnen.

Aviatik.

S a l z b u r g, 13. Mai. In Gegenwart einer vieltausendköpfigen Menge absolvierte gestern hier der Aviatiker Illner auf dem großen Exerzierfelde einen glänzend gelungenen Flug. Unter anderem wohnten dem Schauspiel auch Erzherzogin Alice, Großherzogin von Toskana, mit ihren Töchtern Erzherzoginnen Germana, Margarethe und Agnes bei. Illner stieg mit einem Strich-Monoplan um 4 Uhr 20 nachmittags auf und landete, nachdem er verschiedene Evolutionen ausgeführt hatte, nach zwanzig Minuten in einem prächtigen Gleitfluge. Bei der Landung ließ der Monoplan so kräftig auf, daß das Gestänge und die Hauptachse beschädigt wurden. Die beabsichtigten weiteren Flüge mußten deshalb unterbleiben.

K a s s e l, 12. April. Als der Flieger Hans Schwiegulski heute nachmittags einen Höhenflug unternahm, kippte in einer Höhe von 100 Metern der Apparat um und stürzte senkrecht auf die Erde nieder. Schwiegulski erlitt so schwere Verletzungen, daß er nach wenigen Minuten verschied.

Gemeinderatswahlen in Frankreich.

P a r i s, 12. Mai. Heute fanden im ganzen Lande die Stichwahlen für den Gemeinderat statt. Der Pariser Gemeinderat setzt sich nach den durchgeführten Stichwahlen folgendermaßen zusammen: 10 Konservative, 10 Liberale, 17 Progressisten und Unabhängige, 5 Republikaner der Linken, 14 Radikale und Sozialistisch-Radikale, 9 unabhängige Sozialisten und 15 Mitglieder der Partei der geeinigten Sozialisten. Die geeinigten

Sozialisten gewinnen 4 und die Radikalen und die Sozialistisch-Radikalen verlieren 4 Mandate.

P a r i s, 13. Mai. Das Ministerium des Innern veröffentlicht eine Statistik der Ergebnisse der gestern durchgeführten Stichwahlen der Gemeinderatswahlen in 280 von 359 Arrondissementshauptstädten. Darnach verlieren die geeinigten Sozialisten die Majorität in 2, die Progressisten in 7 Städten, die Reaktionsären in einer Stadt. Die Radikalen und die Sozialistisch-Radikalen gewinnen die Majorität in 2, die Republikaner der Linken in 8 Städten.

Telegraphischer Wetterbericht

des Hydrographischen Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 13. Mai 1912.

Wichtigster Uebersicht:
Das Barometerminimum hat sich gegen E verschoben und liegt heute über der Ostsee. Aus NW ist ein Hochdruckgebiet im Anzuge begriffen.

In der Monarchie mit Ausnahme des N-Randes wo Erhebung eingetreten ist, heiter, schwache W-Winde, wärmer. An der Adria heiter, schwache Sciroccowinde, wärmer. Die See ist im N ruhig im S gekrauselt.

Voraussetzliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Schwache variable Brisen, später Einfallender E-licher Winde, vorübergehende Erhebung, fahler.

Barometerstand 7 Uhr morgens 764.8
2 " nachm. 764.4
Temperatur um 7 " morgens + 18.0
2 " nachm. + 22.0
Nebenüberschuß für Pola: + 46.7 mm.
Temperatur des Seewassers um 4 Uhr vorm: 15.1°
Ausgaben um 2 Uhr 45 nachmittags

Eingefendet.

Kannst du vielleicht das Wetter machen?

Nein? Na also, dann mußt du dich auch vorsehen, damit das schlechte Wetter dir nicht gefährlich wird. Du wirst dir also eine Schachtel Fay's echter Sobener Mineral-Präparaten in die Tasche stecken, wenn du Louren machst; und wirst noch ein paar Schachteln in Vorrat mitnehmen, und dann kannst du ziemlich sicher sein, daß du allen Erhaltungsgesahren sicher begegnen kannst. Ich hab's ausprobiert und weiß, daß ich Dir etwas Besseres nicht empfehlen kann. Die Schachtel kostet überdies nur Kr. 1.25. Achte aber darauf, daß Du keine Nachahmung erhältst.

Generalrepräsentanz für Oesterreich-Ungarn: B. Th. Gumpert, L. u. l. Hoflieferant, Wien, IV/1, Große Neugasse 17.

MUNICIPIO DI POLA.

Avviso di concorso.

Viene aperto il concorso per un posto di sorvegliante alla pubblica nettezza o manutenzione strade, da coprirsi col 1 giugno 1912.

Al posto va aggiunto un emolumento di 120.— Corone mensili, percepibile in via posticipata.

I concorrenti dovranno dimostrare la sudditanza austriaca, una irreprensibile condotta morale o la idoneità per la sorveglianza dei diversi lavori stradali.

Preferibili saranno coloro che hanno già prestata la loro opera in qualità di sorvegliante o capo d'arte presso qualche industria edilizia.

Le istanze dovranno essere prodotte al protocollo esibiti del Municipio entro il giorno 22 corr.

Il gerente comunale:
Gorizzutti.

Marmeladen, Aprikosen, Himbeer, Rhibis, Erdbeer, Haugbutten, 5 kg Blechelmer, franko K 9.50.
Josef Seidl, Eisenstein I, Böhmerwald.

Am Monte Paradiso

wo bereits ein neues Villenviertel besteht, mehrere Bauparzellen zu 4 Kronen per Quadratmeter zu verkaufen. Auskunft erteilt nur direkte der Eigentümer Konrad Karl Exner, Triest, Piazza Caserma Nr. 1. 118

Via Sergia Nr. 77

Kinematograph „Leopold“

Via Sergia Nr. 77

Großer Erfolg!

Programm für heute:

Großer Erfolg!

Der Polizist Charley Colms findet Carmencitas Juwelen (II. Serie).

Sehr langer, interessanter Film. Dramatische Hauptarbeit von vielen Episoden.

Morgen: Gesprengte Fesseln, grossartiges Drama.

Salone „Cinema Minerva“

Piazza Port'Aurea 2

Großer Erfolg! Programm für heute: Großer Erfolg!

Die Insel Malta

Naturaufnahme.

Des Übels Wege

dramatische Szenen von F. Voiroux.

die wunderwirkende Salbe

tomisch.

Confiserie S. Clai :: Pola

Telephon Nr. 160

Verlanget ausschliesslich den echten weißen Wermut 201

High-Life

der jetzt bereits eine sehr begehrte Spezialität bildet.

Achtung vor Nachahmungen!

Selbständige Existenz.

Verdienst bis K 500, eventuell mehr per Monat. Dauernd streng reeller Erwerb. Auch ohne Aufgabe des Berufes als Nebenverdienst zu betreiben. Anfragen behufs Weiterbeförderung mit Angabe der gegenwärtigen Beschäftigung unter Chiffre „Existenz 500“ an die Annoncen-Expedition Györi & Nagy, Budapest, VII., Erzsébetkörut 5, zu richten. 190

Kurort Töplitz

in Krain, Unterkrainer Bahnstation Strascha-Töplitz.

Akratotherme von 38° C, Trink- und Badkur. Außerordentlich wirksam bei Gicht, Rheuma, Ischias, Neuralgie, Haut- und Frauenkrankheiten. Große Badebassins, Separatbäder und Moorbäder. Komfortabel eingerichtete Fremden-, Spiel- und Gesellschaftszimmer. Gesundes Klima. Waldreiche Umgebung. Gute und billige Restauration. Salson von 1. Mai bis 1. Oktober. — Prospekte und Auskünfte kostenfrei bei der Bade-Verwaltung. 215

Zur Saison

empfehle ich meiner verehrlichen Kundschaft zusammenlegbare, aus massivem Schmiedeeisen gearbeitete, hochseiner lackierte

GARTENMÖBEL

ferner solche aus schönstem Strohgeflecht, modernster Ausführung, welche ich stets in aller GröÙen prompt und zu konkurrenzlosen Preisen am Lager halte.

JOH. PAULETTA

Eisen-, Metallwaren- und Glasarbeiten-Handlung.

Großartige Auswahl 127

in Küchen-, Luxus- und Porzellanartikeln.

Port'Aurea 8, Parterre u. 1. Stock.

Umsonst

suchen Sie für Ihre Möbel passende Pendel- und Zimmeruhren I. Qualität

wenn Sie nicht mein Lager mit steten Neuheiten besichtigen.

169 Ergebenster

Othmar Holleth

Uhrmacher und Juwelier

Piazza Foro 13

mit separator Spezial-Reparatur-Werkstätte.

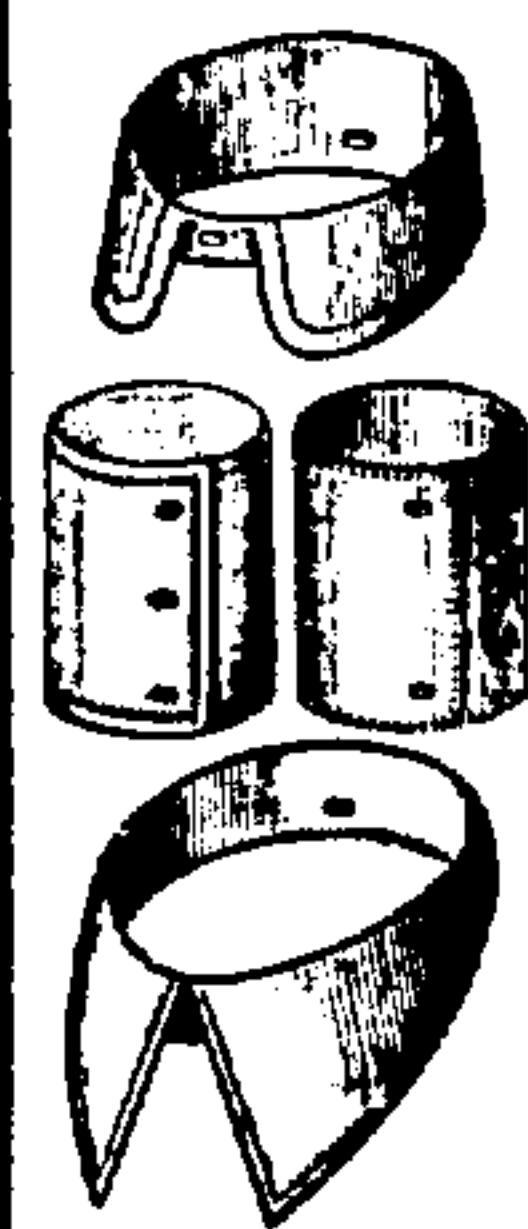


HILFE

gegen Blutstockung etc. erfolgreich. Frauen wenden sich vertrauensvoll an Arth. Hohenstein, Berlin-Halensee 6.

165 (Rückporto erbeten.)

Die renommierte moderne Wälche



der Diebstahls des sächsischen und rumänischen Hofes

Rey & Edlich, Leipzig-Plagwitz

ist die eleganteste, praktischste und billigste Herrenwäsche, ganz gleich wie Weinwäsche.

Wenige Heller das Stück. Beseitigt alle Unannehmlichkeiten, die durch das Waschen und Bügeln der Herrenwäsche entstehen. Nach Gebrauch

wirft man die Wäsche weg. Immer neue Wäsche, unentbehrlich, stets gut passend. Empfehlenswert auch in Fällen erhöhter Ausbäufung. Eine unerlässliche Notwendigkeit für alle Berufe, hauptsächlich aber für die Herren Offiziere.

Beamten etc. der k. u. k. Kriegsmarine. 88

Depot für Pola:

Papierhandlung Costalunga Via Sergia 12.

Technische Monatshefte

Zeitschrift für Technik, Kunst und Leben. Mit jährlich vier Gratis-Buchbeilagen. Preis halbjährlich K. 4.20. — Probehefte bereitwilligst bei

E. Schmidt, Buchh., Foro 12.

Kleiner Anzeiger.

Sehr schönes Zimmer, neu eingerichtet, elektrisches Licht, Monte Paradiso 252, Villa Albi, preiswert ab 15. Mai zu vermieten.

Wohnung im 1. Stod der Via Tartini 24, bestehend aus 5 Zimmern, Terrasse, 1 oder 2 Dienstbotenkammern, Bad, Küche, Speis, Keller, Dachboden und Gartenbenutzung ab 1. Juli zu vermieten. Anfrage im selben Hause Hochparterre. 1172

Rinderwagen zu kaufen gesucht. Zuschriften an die Administration. 1176

Schöner Grund, in der Stadt (Via Ercole), sonnig, feurig gelegen, 1167 Quadratmeter, bereits als prachtvoller Garten bebaut und zur Errichtung einer Villa sehr geeignet, ist preiswürdig zu verkaufen. Auskunft bei Pavanello, Via Sissano 37. 1170

Wo kauft man Firmungsgeschenke am billigsten? Im Uhren-, Gold- und Juwelengeschäft S u l i u s P a f f e r, Lieferant der k. u. k. Kriegsmarine, Via dell' Arsenale 11. 208

Billig zu verkaufen ein fast neues Damenfahrrad. Via Promontore 4, 1. Stod rechts. 1174

Welche edle Persönlichkeit leidet anständigem, jungen Manne ins Geschäft 250 Kronen. Rückzahlung in 3 Monaten mit 10 Prozent. Gest. Anträge an die Administration erbeten. 1165

Deutsches Fräulein sucht Stelle in Pola zu Kindern und zugleich als Stütze der Hausfrau. Gest. Anträge an H. G. G. in Klagenfurt, Wiktoringergäßchen 4, 2. Stod. 000

Zu verkaufen eine heizbare Badewanne, ein Beinhocker und ein großer Gartentisch mit Bank. Adresse in der Administration. 1169

Möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Via Carlo de Franceschi 26. 1168

Zu vermieten 2 ganz neu möblierte Zimmer. Via Bergiero 2, 2. Stod. 1167

Frau Emilia Niali, Via S. Martino 42, gibt Bekanntschaft, kann, daß sie jede Art Feinpudding sowie alle Glasbäckarbeiten ins Haus übernimmt. 1166

Staatlich geprüfte Musik- und Sprachlehrerinnen erteilen Unterricht in Klavier, Bioline, Gitarre, Gesang und in der französischen Sprache. Honorar für jeden Gegenstand 4 Kronen monatlich. Adresse in der Administration. 1171

Zu vermieten ein möbliertes Kabinett mit separatem Eingang. Via S. Michele 20, 2. Stod. 1173

Zu vermieten Zimmer, Kabinett, Küche, Zubehör. Via Metastasio 18. 1176

Schön möbliertes Zimmer, mit freiem Eingang zu vermieten. Via Sarea 16, 1. Stod. 1181

Möbliertes Zimmer. Via Dante 8, ebenerdig, zu vermieten. 1180

Restaurateure beschäftigen heute Schauspieler Witas am Foro. Preis gering, größtes Entgegenkommen obenauß. 1182

Möbliertes Zimmer sofort Via Sergia 36, 1. Stod rechts zu vermieten. 1177

Hausbeforderposten an kinderloses Ehepaar zu vergeben. Monte Paradiso, „Villa Albi“. 1178

Junges Mädchen, welches Maschinähen kann, wird gesucht, tagsüber aufgenommen. Monte Paradiso „Villa Albi“. 1179

Wenn Sie nicht Feind Ihres Geldes sind, so beschaffen Sie, bevor Sie Firmungsgeschenke kaufen, das am billigsten Preise seit 80 Jahren bestrenommierte Uhren-, Juwelen-, Gold- und Silberwarengeschäft H. Jorgo, Via Sergia 21, oder verlangen Sie eine reich illustrierte Preisliste, die Ihnen gratis und franco zugesendet wird. Nur solche Waren zu konkurrenzlosen Preisen bei reeller Garantie. Kein Kaufzwang. Umtausch gestattet. Eintausch von altem Gold, Silber, Werten und Edelsteinen zu den höchsten Preisen.

Schönes großes möbliertes Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten. Via Tartini 5, 2. Stod links. 1166

Wohnung bestehend aus Zimmer, Küche, Kabinett, Wajzer, Gas, mit schöner Aussicht, zu vermieten an kinderlose Partei. Anfrage Via Epulo 4. 1162

Betteres Mädchen für Alles oder Bedienerin für ganzen Tag wird aufgenommen. Anfragen an die Administration. 1163

Coiletartikel allerleyer Neuheiten in kostloser Auswahl vorrätig im Geschäft des Karl Gottig, Via Giulia 5. 1128

Seiten aller Qualitäten, Parkettbodenwische, Kerzen, Schuberene, Sweisse in geschlossenen Flaschen zu mäßigen Preisen erhältlich nur im Geschäft des Karl Gottig, Via Giulia 5. 1129

Ich kaufe alte Offiziersuniformen, Goldborten, echte und unechte, Herren- und Damenkleider, Mienen- u. Entschleun zu guten Preisen. Bleibe nur kurze Zeit in Pola. W. Pant, Hotel „Mecamar“, Korrespondenzkarte genügt, komme sofort. Bleibe bis Dienstag hier. 1104

Einfaches Mädchen für Alles gesucht, Poltecarpo 103 1. Stod links. 1148

Billig zu vermieten reines Zimmer, neu möbliert, Splittstraße 18, hinter Restaurant Wexler. 1142

20 Brillantringe, Oskalon, vom Wiener Dorotheum, räumend billigst zu verkaufen. Karl Jorgo, Juwelier, Via Sergia 21. 46

Wohnung, 8 Zimmer, 2 Kabinette, Küche, Zubehör, Gartenbenutzung ab 1. Juni zu vermieten. „Villa Carla“, Veruda. 1144

Möbliertes Kabinett sofort zu vermieten. Via Promontore 4, 1. St. 1109

Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Vorzimmer, Loggia, Badezimmer, Küche, Speis samt Zugehör. Gas und elektrisches Licht, im ersten Stod einer neuen Villa am Monte Paradiso zu vermieten. Villa Grabinger. 1158

Zu verkaufen japanische Mohseide, Wascherde in Weiß und Grau, Seidenspinnen, Seidenfäden und andere schöne Nippfachen aus Japan und China. Mehrere prachtvolle orientalische Teppiche, u. a. einer aus Beludschistan. Ausgrabungsstücke in bei Soong Kooak, Via Nuova 8. 1160

Behuts Erhaltung der Schönheit und aus Hygiene, Damen und Herren empfohlen, das Geschäft des Karl Gottig, Via Giulia 5, zu besuchen, wo sie eine reiche Auswahl in Parfümerien erhaltlicher und ausländischer Fabriken vorfinden werden. 1127

Bewährter Offiziersdiener, der servieren kann und sofortigen Dienstantritt bringend gesucht. Näheres in der Administration. 1140

Ein möbliertes Zimmer mit freiem Eingang ist sofort zu vermieten. Via Sarea 16, 1. Stod. 1132

Möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Via Promontore Nr. 1, 1. Stod. 1137

Wohnung, 4 Zimmer samt Zubehör per 1. Juli gesucht. Anträge an die Administration. 1105

Neu möbliertes Kabinett prompt zu vermieten. Via S. Felice 4, 4. Etage links. 1135

Ein hübsch neu möbliertes Zimmer mit freiem Eingang ist ab 1. Juni zu vermieten. Via Campomario 37, 1. Stod rechts. 995

Zimmer, Kabinett, Küche und Speiseküche zu vermieten. Via Nicolo Tommaso 21. 1085

Villa, hochhoch in schöner Lage und herrlicher Fernsicht sofort zu verkaufen. Auskunft erteilt die Administration d. Wl. 1080

Wohnungen im neuen Hause (ex Münz) ab 1. Mai zu vermieten. Auskunft Via Dignano Nr. 34, Konrad Karl Exner. 119

Zu vermieten neu möbliertes Zimmer, Gas, separatem Eingang. Via Campomario 37, 1. Stod links. 1055

Eine Sammlung wirklich lustiger, größtenteils militärischer Humoresken von A. Paul unter dem Titel: Der unheimliche Apfelfrudel. Nr. 1.— 22

Vorrätig in der Schrinner'schen Buchhandlung (E. Mabler).

Herrschaftliche Wohnungen

kleine und größere, auch einzelne Zimmer im neuen Hause ex Münz, Aufgang Stiege Via della Stazione und Via Dignano, ab 1. Mai eventuell 1. Juni zu vermieten. Auskunft bei Herrn Karl Cermak, Kanzlei Konrad Karl Exner, Via Dignano 34. 172

Villa

zweistöckig, mit allem Komfort eingerichtet, Warmwasserheizung, drei Terrassen, schöner Garten, wegen Abreise zu vermieten oder zu verkaufen. Anzufragen Fabian, Pola 2. 1096

Am Monte Paradiso

neues Stadtviertel, sind mehrere Bauparzellen zu 4 Kronen per Quadratmeter zu verkaufen. Auskunft beim Eigentümer Andreas Turak, Holzdepot, Via Siana, gegenüber dem Verpflegungsmagazin (Tramwayhaltestelle). 206

Derzeit schönsten und angenehmsten Gastgarten der Stadt besitzt Restaurant

HIRSCH

ex „VILLA MONAI“ Exquisite kalte u. warme Küche. Pilsener Kaiserquell!

Möbelhandlung und Tapezierie

G. MANZONI

POLA : Via Giosuè Carducci 55 : POLA

Große Auswahl in eleganten und soliden Schlafzimmernmöbeln aus Mahagoni-, Eichen- und Kirschholz. — Speisezimmermöbel aus Palisander- und Nußholz, ausgelegt mit buntem Holze. — Garnituren für Empfangsalons, Divane, Ottomanen, polierte Möbel und komplette Küchenmöbel.

Ausserst konveniente Preise.

Sämtliche Möbel sind Erzeugnisse erster Wiener und Brüner Möbel-fabriken. — Bei Ankauf einer kompletten Einrichtung erhält jeder-mann einen prächtigen Divan gratis. 222

Einem kunstsinnigen Publikum zur gef. Nachricht, daß ich im „Riviera“-Palast-Hotel in Pola eine

Ausstellung in der Hautelisse-Malerei

eröffnet habe. — Die Ausstellung vertritt eine aus Berlin stammende ganz neue Erfindung

welche infolge der Vielseitigkeit der Technik und der wunderbaren Effekte, die in dieser Malerei erzielt werden können, sich in kurzer Zeit auf dem Gebiete der modernen und vornehmen kunstgewerblichen Arbeiten einen Vorzugsplatz erobert hat und daher in Deutschland sowie in vielen österreichischen Städten mit viel Wärme und Interesse aufgenommen worden ist.

Die Hautelisse-Malerei läßt sich auf Seide, Samt, Atlas, Tuch, Leder sowie auf Glas, Ton, Porzellan etc. ausführen und bildet in jeder Form einen Schmuck eleganter Wohnräume.

Dank der vereinfachten Technik kann jede Dame ohne besondere Vorkenntnisse die Hautelisse-Malerei in wenigen Stunden erlernen und wird, um den p. t. Damen hierzu die Möglichkeit zu geben, im Anschluß an die Ausstellung die Technik bereitwilligst gezeigt.

Die Ausstellung ist täglich von 9—12 Uhr vormittags und von 2—6 Uhr nachmittags geöffnet. Eintritt 40 Heller. Hochachtungsvoll

Eduard Ubach.

1090

Dienstag den 14. Mai beginnt der erste Kurs.

Anmeldungen zu demselben werden in der Ausstellung entgegengenommen.

Jeder, der ein schönes Firmungsgeschenk zu billigstem Preise kaufen will, unterlasse nicht mein Geschäft zu besuchen.

Simon Fio

Juwelier 223

Rivo del Mercato 10

Die

BANCA COMMERCIALE TRIESTINA

(AGENZIA DI POLA)

verzinst

Spareinlagen auf Büchel mit 4 1/4 %

und trägt die Rentensteuer selbst.

Gewährt Baukredite zu kulantesten Bedingungen. 87

Grösste Auswahl in Sehenswerte Ausstellung

Zimmer-Uhren

Beste fabrikate Mehrjährige Garantie.

Wecker-Uhren

Billigste Preise

Sendungen nach außerhalb werden mit der größten Sorgfalt erledigt.

EMIL F. UNTERWEGER

Via Sergia 65 POLA Via Sergia 65

Uhren-, Gold- und Juwelen-waren-Lager

Uhrmacher, Juwelier und Optiker

erschient täg- werden in de Emancipen we für die Amal gewöhnlich ge bezahlte und

Am 4. eine Truppe landet um Das Kompen führt nannte Gen bedeutenden in das In türktische Gen lassen hatte, des zu diefes „Astro“ uommen. A sche Nachrie auf Rhobos sitten habenen genomm einschiffen u Wie weit d terachungen behen brat vorausfagen mit großer und weist a liche Gebiet von der t feien, diese wurden. S gen, deren Webdiferung chisch ist, d dem Königt selbst komm stößen. Die bemüht, die schen Grenz daß dem A würde.

Sultan A Abficht geäu meine Lage Es heißt de sandte alles nigtens von Abficht abzu nene Gener Anficht gedu tionen zum des erst im das für, Gu merische At In Ein Homeruleid

Das Geeron

15 Genug flü mend, und über das dort überff Würdigkeit, brechen began eine Bank i platte stinck. Als ich mit einem hielt mir das Es war nicht gegeben anstrengen. Ich stürzte mich sofort in ich Selga zu Überdinge zu und das Ge den. heftigen nicht weichen. Gesponnen entgegen, abe Dober bin, wandte.